

e-Rechnung Clearingservice des BRZ

Der schnellste Weg zur automatisierten Rechnungsverarbeitung

Die Übermittlung elektronischer Rechnungen hilft, Verwaltungsabläufe zu vereinfachen und zu beschleunigen, wodurch Kosten reduziert werden. Jährlich erhalten die Bundesdienststellen über 1 Mio. Rechnungen. Die elektronische Übermittlung und Bearbeitung von e-Rechnungen ermöglichen gemeinsame Einsparungen für die Unternehmen und den Bund in Höhe von rund 20 Mio EUR/Jahr.

Die Funktionen der e-Rechnung sind nun für die gesamte öffentliche Verwaltung und die staatsnahen Unternehmen nutzbar!

Die Vorteile für die Verwaltung

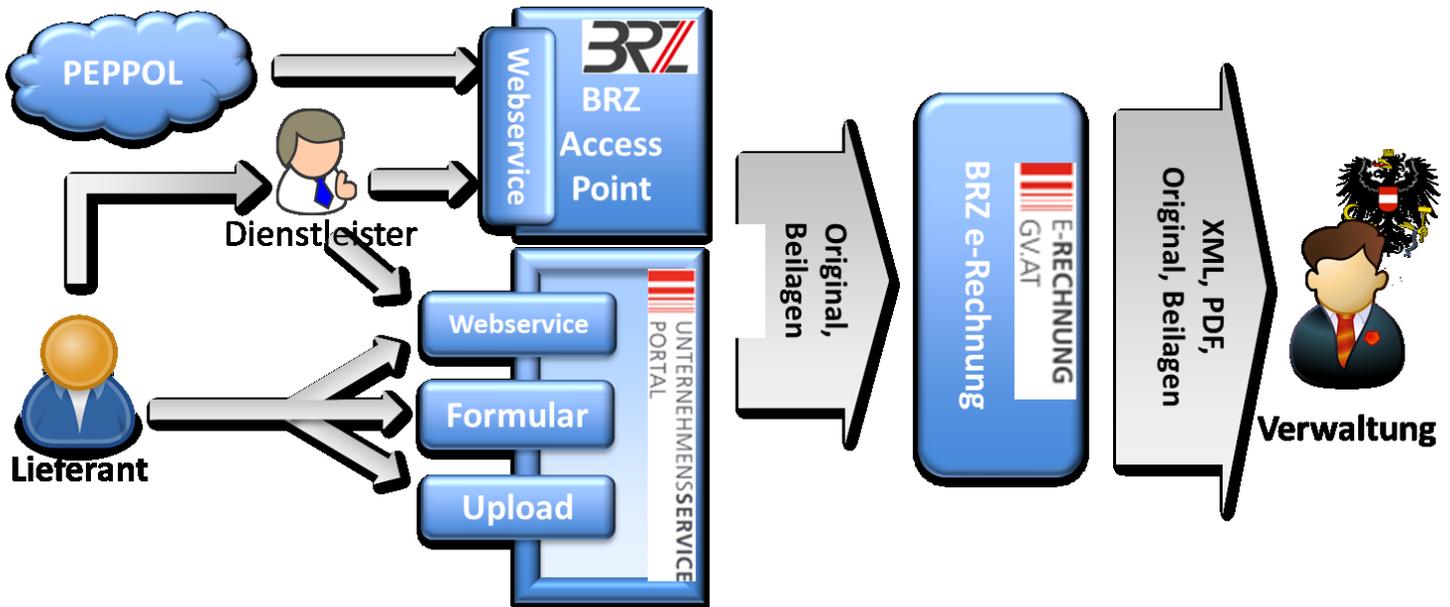
- **Kürzere Bearbeitungs- und Durchlaufzeit:** Schlankere Prozesse durch Wegfall der Transportwege und -zeiten und IT-unterstützte Rechnungsbearbeitung.
- **Reduktion der Manipulations-, Versand- und Materialkosten:** Kuvertierung, Frankierung und Aufgabe des Briefes bei Poststellen entfällt; Papier, Kuverts und Portogebühren sind obsolet.
- **Reduktion von Medienbrüchen:** Die eingebrachte elektronische Rechnung wird automatisch weiterbearbeitet, Bearbeitungs- und Übermittlungsfehler werden reduziert.
- **Transaktionssicherheit:** Der Schutz vor Dokumentenverlust wird wesentlich erhöht. Es besteht jederzeitige Nachvollziehbarkeit des Rechnungsverlaufes und des Bearbeitungsstatus.

Die Vorteile für die Wirtschaft

- **Einheitlichkeit und Kostenersparnis:** Die bestehenden einheitlichen Formate und die Infrastruktur der Bundeslösung werden auch für die Übermittlung von e-Rechnungen an Dritte genutzt. Dafür ist seitens der Wirtschaft kein zusätzlicher Vorbereitungsaufwand erforderlich. Bestehende Lösungen und Prozesse sowie bestehende Software für Rechnungen an den Bund können uneingeschränkt verwendet werden.

Rechtliche Grundlagen

- Durch die EU-Richtlinie RL 2010/45/EU wurde mit 1. Jänner 2013 die elektronische Rechnung der Papierrechnung rechtlich gleichgestellt.
- Die EU-Richtlinie RL 2014/55/EU verpflichtet alle Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung der Mitgliedsländer ab November 2018 e-Rechnungen zu akzeptieren.



Der Ablauf

Die Einbringung erfolgt durch den Rechnungsleger entweder nach Anmeldung am **Unternehmensserviceportal** (USP) selbst oder über einen Service Provider oder über **PEPPOL** (Pan-European Public Procurement Online; speziell für internationale Rechnungsleger).

Die Funktionen der e-Rechnung stehen für alle **Eingangswege** (USP, PEPPOL) und für alle Empfänger (Bund, sonstige angeschlossene Organisationen) zur Verfügung: Nach einer **Konvertierung** und einer initialen **technischen Überprüfung** wird aus der e-Rechnung ein Dokumenten-Paket erzeugt, welches sowohl das PDF-Dokument, die Originalrechnung und allfällige Beilagen als auch die AustroFIX-Repräsentation der Rechnung enthält.

Anhand besonderer Merkmale in der Auftragsreferenz wird entschieden, an welchen **Rechnungsempfänger** das Dokumenten-Paket weitergeleitet werden soll. Danach wird ein **Webservice** des Empfänger-Systems aufgerufen, das die Dokumente entgegennimmt. Nach erfolgreicher Annahme seitens des Empfänger-Systems wird ein **Webservice** des Clearing-services aufgerufen, um den Erfolg bzw. Misserfolg der Übermittlung der e-Rechnung zu kommunizieren.

Das Komplettpaket des BRZ

- Beratung bei **Einsatz** der elektronischen Rechnung und **Integration** in die Systeme der öffentlichen Verwaltung
- **Entwicklung und Anpassung** des e-Rechnung Clearing-services für die Nutzung neuer Verwaltungsstellen
- Sicherer und performanter **Betrieb** der maßgeschneiderten e-Rechnungs-Schnittstelle
- Zeitnahe Realisierung von **technischen oder rechtlichen Änderungen** ohne Auswirkungen für die Kunden
- Unkompliziertes und überzeugendes **Leistungs- und Preispaket**, das die spezifischen Anforderungen jedes Kunden berücksichtigt
- Höchste **Sicherheitsstandards** und langjährige **Erfahrung** mit der Einbringung elektronischer Rechnungen
- Rasche **Einsetzbarkeit**, gesicherte **Aktualität** und hochqualifizierter technischer **Support**

Überblick

Im Jahr 2015 wurden über 920.000 Rechnungen von rund 30.000 Kreditoren an den Bund übermittelt.

Kontakt

Bundesrechenzentrum GmbH
 Hintere Zollamtsstraße 4
 1030 Wien
 support@erechnung.gv.at

Ernst Zbuzik
 Organisation & Verträge
 Tel.: +43/1/71123-882389
 E-Mail: Ernst.Zbuzik@brz.gv.at

Philip Helger
 Technik, Support & Betrieb
 Tel.: +43/1/71123-884219
 E-Mail: Philip.Helger@brz.gv.at